

Treue

Treue ist das direkte Ergebnis eines lebendigen Glaubens an Gott, an Sein Wort, und an Seine Gebote. Treue kann aktiv durch Verhalten, Rede und Einstellung zum Ausdruck gebracht werden. Sie ist das Resultat einer persönlichen Überzeugung vom Evangelium Jesu Christi und einer täglichen Abhängigkeit von Ihm.

Dein Glaube wird durch Werke bewiesen, die du nach deiner Errettung tust (Jakobus 2,17.18). Wahrer Glaube widersteht den Anfechtungen und Versuchungen des täglichen Lebens. Der Herr Jesus selber und auch unsere Mitmenschen wollen gerne einer treuen Person vertrauen, die sich dann auch als brauchbares Mitglied der Familie, in der Gemeinde und in seiner Schule erweisen wird.

Das Gegenteil von Glaube ist Unglaube. Jesus sagte zu Thomas: „*sei nicht ungläubig, sondern gläubig*“ (Johannes 20,27). Auf wahren Glauben folgen Taten. Den Aussagen einer Person über Gottes Wort müssen Taten und entsprechende Einstellungen folgen. Viele junge Menschen benutzen heutzutage durchaus eine gottesfürchtige Redeweise, aber im wahren Leben zeigt sich oft ein Mangel an Glaubenstreue (Matthäus 15,8; Titus 1,16; Hesekiel 33,30,31). Ein Leben ohne konsequente Glaubenstreue ist für Gott und für unsere Mitmenschen kaum brauchbar, solange kein verlässliches Zeugnis und Vorbild zu sehen ist (Sprüche 25,19).

Gläubige und Ungläubige haben Ausreden für ihren Ungehorsam gegenüber dem Wort Gottes. All denjenigen, die treulos gegenüber dem Wort Gottes handeln, mangelt es an Glauben. Dem Ungläubigen mangelt es am Glauben, Jesus Christus zu vertrauen; dem Gläubigen mangelt es am Vertrauen, Gottes Wort zu gehorchen.

Notiere nachfolgend auf den Linien den zugehörigen Teil des Bibelverses, der die göttliche Antwort auf die angegebene falsche menschliche Denkweise beinhaltet:

Jakobus 2,17-18

„Obwohl mir klar ist, dass ich viele Dinge, die Gott von mir will, nicht tue, habe ich trotzdem ‚viel Glauben‘ in Gottes Wort.“

1.Korinther 4,2

„Ich gebe meistens mein Bestes. Ich glaube aber nicht, dass Gott von mir erwartet, dass ich Ihm die ganze Zeit treu bin. Ich bin ja schließlich nur ein Mensch.“

Offenbarung 2,10

„Wenn diese Welt wirklich so böse ist, dass ich vielleicht aufgrund meines Glaubens sterben müsste –das wäre meiner Meinung nach wirklich zu heftig.“

1.Timotheus 6,12

„Ich tue das Richtige, wenn ich es kann. Aber oftmals ist es einfacher, Dinge nicht so genau zu sehen, ...“

Hebräer 11,6

„Ich weiß, dass ich in meinem Handeln nicht viel Vertrauen in Gottes Wort zeige. Aber ich glaube, dass Gott ganz zufrieden mit mir ist, weil ich ja keine Drogen oder Alkohol nehme, nicht fluche, und – mich auch christlich benehme.“

Epheser 2,8-9

„Ich glaube, dass da mehr zur Errettung gehört, als nur der Glaube an Jesus Christus. Ich denke, dass wir glauben und zudem noch handeln müssen, um gerettet zu bleiben.“

Fürchte dich nicht vor dem, was du leiden wirst! ... Sei treu bis zum Tod!
Und ich werde dir den Siegeskranz des Lebens geben. (Offenbarung 2,10)

Wie sieht Treue aus? Könnte der Herr dich eines Tages im Himmel mit den Worten aus Matthäus 25,21 willkommen heißen? Setze einen Haken vor denjenigen Aussagen, die im Augenblick auf dein Leben zutreffen:

- Ich bin dem Herrn treu, indem ich anderen (Schulkameraden) ein klares Zeugnis von Ihm gebe (Jesaja 43,10; Matthäus 28,19).
- Ich habe persönlich mein Vertrauen in Jesus Christus gelegt und vertraue Ihm, dass Er mich von der ewigen Hölle errettet (Johannes 3,16).
- Ich bin dem Wort Gottes treu, indem ich all das tue, worum Er mich in Seinem Wort bittet. Ich suche mir **nicht** das aus, was mir angenehm ist, und ich missachte **nicht** das, was mir unangenehm ist.
- Ich vertraue auf den Herrn, dass Er mir dabei hilft, der Versuchung des Teufels und meines Fleisches zu widerstehen.
- Ich vertraue auf den Herrn, dass Er mich versorgt, indem Er meine Bedürfnisse deckt, und mich sicher bewahrt.
- Ich bin dem Herrn in meiner Beziehung zu Ihm treu, indem ich aus eigenen Dingen heraus gerne in Seinem Wort lese und auch eine Zeit des persönlichen Gebets mit Ihm habe.
- Täglich vertraue ich dem Herrn, dass Er mir Korrektur, Disziplin und Rat gibt, damit mein Leben ein brauchbareres Werkzeug für Ihn wird.
- Ich bin dem Herrn treu, indem ich auch in meinen Schulaufgaben ein begeisterter und hart arbeitender Schüler bin.
- Ich vertraue dem Herrn, dass alles, was heute geschieht, auf irgendeine Art und Weise zum Besten dienen wird (Römer 8,28-29).
- Ich vertraue dem Herrn, dass Er mein Leben Tag für Tag und auch langfristig gesehen lenken wird (Sprüche 3,5-6).
- Ich vertraue dem Herrn, dass ich im Augenblick meines Todes bei meinem Herrn Jesus sein werde (2.Korinther 5,8).
- Ich vertraue dem Herrn ganz darin, dass mir niemand und nichts Leid zufügen kann, wenn ich mein Bestes gebe, um dem Willen Gottes gehorsam zu sein, bis mein Werk für Ihn auf dieser Erde vollendet ist (1.Petrus 3,13; Psalm 34,7).
- Mein Gottvertrauen zeigt sich in meinen Taten. Andere können meinen Glauben in meiner Einstellung und in meinem Verhalten sehen (Jakobus 2,17-18).

Zielsetzung: Besitzt du Treue, die sich in deinem Leben zeigt? Schreibe ein konkretes Ziel auf, damit dein Glaube dadurch gestärkt werden kann:

Datum: _____

